

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 58 (1971)  
**Heft:** 2: Altersheime - Schwimmbäder

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wettbewerbe

### Neu

#### Bankgebäude am Rathausplatz in Baar ZG

Projektwettbewerb, eröffnet von der Zuger Kantonalbank, Zug, unter den im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten Fr. 30 000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5 000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. August Lüsser, Bankpräsident, Zug (Vorsitzender); Prof. Walter Custer, Arch., Zürich; Leo Hafner, Arch., Zug; Dir. Josef Iten, Zug; Dolf Schnebli, Arch., Agno; Ersatzmänner: R. Oswald, Vizedirektor; K. Wicker, Arch., Meggen.

Einlieferungstermin: Pläne: 2. Juni 1971, Modelle: 15. Juni 1971.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Plastik beim neuen Kunstgewerbeschulhaus in Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000): Serge Brigoni, Bern; 2. Rang (Fr. 3000): Jimmy Fred Schneider, Bern; 3. Rang (Fr. 2000): Vaclav Pozarek, Bern; 4. Rang (Fr. 1800): Walter Voegeli, Bern; 5. Rang (Fr. 1200): Walter Kretz, Bern; 6. Rang: Willy Weber, Muri bei Bern; 7. Rang: Gottfried Keller, Burgistein. Das Preisgericht empfiehlt, den Preisträgern im ersten und zweiten Rang den Auftrag zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu erteilen. Preisgericht: Franz Fedier; Rolf Fisch; Albert Gnaegi; Dr. Carlo Huber; Max von Mühlens; Albert Müller; Marcel Perincio; Willy Pfister; Dr. Gerhart Schürch; Fidel Sonderegger.

#### Gestaltung des Ortskerns von Horw LU

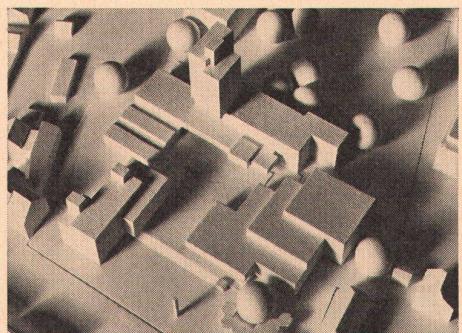
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10 500): Fritz Hodel, Arch., Horw, Mitarbeiter: Eugen Schmid, Arch., Luzern, Martin Simmen, Arch., Horw, Robert Sigrist, Arch., Horw, Beratender Ingenieur: Walter Meyer, Ing., Horw; 2. Rang (Fr. 9000): Atelier international d'architecture, Paris, AIA Büro Luzern, Sachbearbeiter: Ferdinand Fischer, Arch., Alois Linke, Arch.-Techn., Georg Morandini, Arch., Mitarbeiter: Werner Felber; 3. Rang (Fr. 8500): Dr. Thomas Meyer, Arch., Florenz, Mitarbeiter: Dr. Vittorio Pannocchia, Arch., Florenz; 4. Rang (Fr. 5000): Lenz Lothenbach & Josef Studhalter, Architekten, Luzern, Mitarbeiter: S. Keller, S. Stanick, E. Müller, P. Ehrler; 5. Rang (Fr. 4000): Walter Spöttig, Arch., Luzern, Mitarbeiter: Peter Hunold, Beat Gähwiler; 6. Rang (Fr. 3000): Jürg Jansen, Arch., Bern, Eugen Mugglin, Arch., Petit-Lancy; ferner fünf Ankäufe zu je Fr. 1000: Fritz Burkart, Arch., Horw, Verkehrsplanung: Erich Knecht, Ing., Baar; Alexander Brunner, Arch., Zürich, Urs Bucher, Arch.-Techn., Emmenbrücke; Hans Zwimpfer, Arch., Basel, Mitarbeiter: Lorenz Egeler, Gisela Klemm, Hugo Stöcklin, Ernst Zimmer; Meinrad Grüter, Arch., Meggen, Peter Tüfer,

Arch., Luzern, Verkehrsprojekt: Ingenieurbüro Crottaz-Seghizzi-Metzmeier, Hergiswil am See; R. & B. Winkler, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: P. Rimondini, Arch. Das Preisgericht empfiehlt, das erstprämierte Projekt den weiteren Entschlüssen zu Grunde zu legen sowie ferner die Verfasser der drei erstprämierten Projekte für die Bearbeitung einzelner Bauaufgaben beizuziehen. Preisgericht: Gemeindeammann Oskar Kaeslin (Vorsitzender); Gemeindepräsident Louis Brotschi; Fritz Fluhbacher, Arch., Zürich; Leo Hafner, Arch., Zug; Hans Marti, Arch., Zürich; Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern; Ersatzmänner: Alfons Barth, Arch., Schönenwerd; Walter Grimm, Arch.

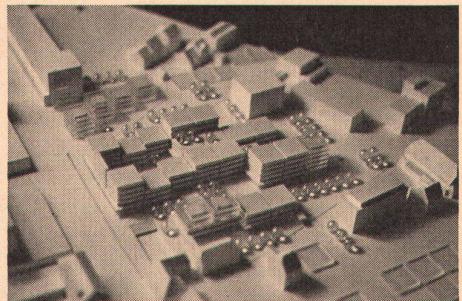
der vier erstprämierten Projekte beauftragt, ihre Entwürfe weiterzubearbeiten. Als Ergebnis seiner Beurteilung empfiehlt das Preisgericht, Erwin Müller, Arch., Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

### 1, 2

Zu dem Wettbewerb für das Gemeindezentrum Birsfelden (siehe werk 12/1970) veröffentlichten wir die Modellaufnahmen des 1. Preises von Architekt R. G. Otto und A. Ruegg und des nicht prämierten Entwurfes der Architekten Alioth und Remund. Dieses Projekt basiert auf dem Gedanken einer variablen Nutzung.



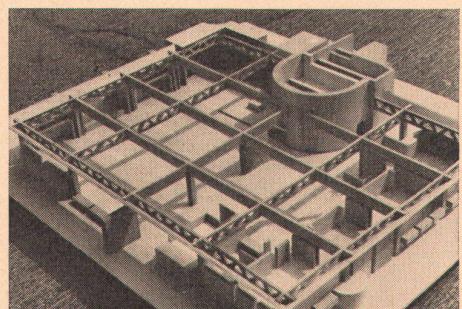
1



2

### 3, 4

Beim Wettbewerb für das katholische Kirchenzentrum Baar (siehe werk 7/1970) wurde das Projekt der Architekten R. Frei und A. Zimmermann, Turgi, mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Die Architekten schlugen einen polyvalenten Großraum vor, in dem auch außerkirchliche Veranstaltungen im Rahmen des Gemeindelebens stattfinden können. Die Modellaufnahme zeigt den hallenartigen Bau mit dem einbezogenen Anadachtraum. Durch Schiebewände kann der Raum für verschiedene Zwecke unterteilt werden. Grundriss 1:800 des Mehrzweckraumes und des Kirchgemeindehauses.



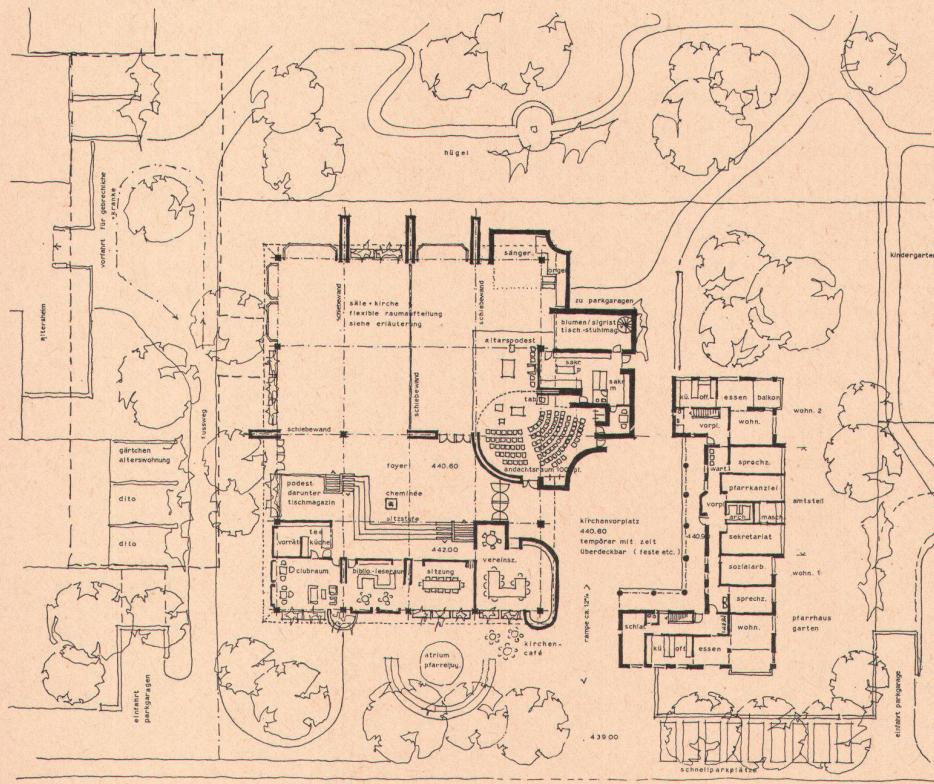
3

#### Erweiterung Kunsthause Zürich

Auf Grund des im Juni 1970 abgeschlossenen öffentlichen Wettbewerbs für einen Erweiterungsbau des Kunsthause wurden die Verfasser

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Gemeinderat von Interlaken BE	Hallenbad in Interlaken BE	Die in den Amtsbezirken Interlaken und Oberhasli heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 wohnhaften Fachleute	25. Februar 1971	Dezember 1970
Viertelsgemeinde Bolligen BE	Primarschulhaus und Schwimmsportanlage in Bolligen BE	Die in Bolligen BE heimatberechtigten oder seit 1. September 1969 im Amtsbezirk Bern niedergelassenen Fachleute	26. Februar 1971	Oktober 1970
Stadtrat von Zürich	Überbauung Wallisellenstraße in Zürich-Oerlikon	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 15. März 1971	September 1970
Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten	Erweiterung der kirchlichen Anlage in Hägendorf SO	Die der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten angehörenden Architekten	31. März 1971	November 1970
Politische Gemeinde Uzwil SG	Verwaltungs- und Kulturzentrum in Uzwil	Die in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Außerrhoden und Innerrhoden seit mindestens 1. Januar 1969 heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	31. März 1971	November 1970
Politische Gemeinde Zumikon	Gemeindehaus in Zumikon ZH	Die in Zumikon heimatberechtigten oder in den Gemeinden Zumikon, Küsnacht, Maur und Zollikon niedergelassenen Architekten	30. April 1971	Dezember 1970
Zuger Kantonalbank, Zug	Bankgebäude in Baar	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten	2. Juni 1971	Februar 1971



## Nachträge

Bauherr des von Architekt Ernst Gisel entworfenen Kongresshauses Davos (siehe werk 1/1971, S. 38) ist die Landschaft Davos, Gemeinde. Bauleitung und örtliche Bauführung: Christian Meisser, Architekt, Davos; Mitarbeiter: Paul Schäfer.

Die Tramhaltestelle Triemli (siehe werk 1/1971, S. 5) wurde von Architekt Erwin Müller SIA, Zürich, entworfen.

Für das Projekt des Sendeturms auf dem Ulmizberg (siehe werk 1/1971, S. 3) zeichnen verantwortlich: Arbeitsgruppe für rationelles Bauen, K. Aellen, F. Biffinger, U. Hettich, D. Reist, B. Suter, Bern; Ingenieure: A. Moser, Zumikon und H. P. Stocker, Bern. Die Detaillegende zu den Zeichnungen lautet: 1 Antennenträger, 2–6 Montagevorschlag: leichte Elemente, kletternder Kran (B Hebebühne, H Hebegerät).

Musée international d'horlogerie à La Chaux-de-Fonds (siehe werk 11/1970, S. 706). Die mit der Weiterbearbeitung dieses Projektes beauftragten Architekten sind: Pierre Zoelly SIA, Zürich; Georges-Jacques Haefeli SIA, La Chaux-de-Fonds.